

## PRESSEMITTEILUNG

**Bundesarbeitsgemeinschaft  
Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.**

**Büro Düsseldorf**  
Carl-Mosterts-Platz 1, 40477 Düsseldorf

**Büro Berlin**  
Chausseestraße 128/129, 10115 Berlin

**Redaktion**  
Silke Starke-Uekermann (Büro Düsseldorf)  
Fon 0211 94485-16  
silke.starke-uekermann@bagkjs.de

**Verantwortlich**  
Tom Urig, Geschäftsführer

Fon 0211 94485-0  
bagkjs@bagkjs.de  
www.bagkjs.de

## Leitungswechsel in der Koordinierungsstelle der Bildungsberatung

*Düsseldorf, 7. Februar 2024. Der bisherige Leiter der Koordinierungsstelle der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule, Heiner Terborg, wurde nach 34 Jahren Einsatz für das Programm in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge hat ab Februar 2024 Dr. Michael Herkendell übernommen. Die trägerübergreifend tätige Koordinierungsstelle ist bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V. angesiedelt.*

Für Heiner Terborg war es wichtig, die Bedarfe junger zugewanderter Menschen in den Blick zu nehmen, die Arbeit der Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule (GF H) entsprechend inhaltlich zu profilieren und für eine adäquate Ausstattung des Programms mit Fördermitteln zu kämpfen. Zuletzt engagierte sich Heiner Terborg mit dem Team in der Koordinierungsstelle und den Bildungsberater\*innen vor Ort erfolgreich gegen die Streichungspläne des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Bundeshaushalt 2024.

Die Bildungsberatung Garantiefonds Hochschule begleitet junge Zugewanderte bei der Vorbereitung eines Hochschulstudiums oder unterstützt sie darin, eine akademische Laufbahn in Deutschland fortzusetzen. Gemeinsam mit den Ratsuchenden entwickeln die Bildungsberater\*innen vor Ort einen individuellen Ausbildungsplan und helfen jungen Zugewanderten bei dessen Umsetzung. An über 10 Standorten und einer Vielzahl mobiler Standorte werden junge Menschen auf ihrem Bildungsweg beraten und begleitet. Es wird geprüft, ob bei der Aufnahme oder einer Fortsetzung einer akademischen Laufbahn ein Stipendium über den GF H möglich ist und über die Förderzulassung entscheiden. Die zentrale Programmkoordination ist bei der BAG KJS angesiedelt.

**Mitgliedsorganisationen** Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – Bundesstelle e.V., Deutscher Caritasverband e.V.; Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos; IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit – Deutschland e.V.; Kolpingwerk Deutschland – Bundesverband; Sozialdienst Katholischer Frauen, Zentrale e.V.; Verband der Kolpinghäuser e.V.; Sieben Landesarbeitsgemeinschaften in: Baden-Württemberg; Bayern; Berlin/Brandenburg; Nordrhein-Westfalen; Niedersachsen/Bremen/Hamburg/Schleswig-Holstein/Mecklenburg-Vorpommern; Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland; Thüringen

## **PRESSEMITTEILUNG**

„Wir bedanken uns sehr herzlich bei Heiner Terborg für sein großes Engagement, für geflüchtete und zugewanderte junge Menschen in Deutschland! Er hat damit einen wichtigen Beitrag für eine wirksame Jugendsozialarbeit geleistet. Gleichsam freuen wir uns, dass wir mit Dr. Michael Herkendell einen kompetenten und in der Jugendsozialarbeit erfahrenen Nachfolger gewinnen konnten. Wir sind überzeugt, dass er gemeinsam mit dem erfahrenen Team der Koordinierungsstelle die Bildungsberatung in schwierigen Zeiten positiv weiterentwickelt!“ kommentiert BAG KJS Geschäftsführer Tom Urig den Wechsel.

Dr. Michael Herkendell arbeitet bereits seit 2016 in der Bundesgeschäftsstelle der BAG KJS. Michael Herkendell studierte Politik und Geschichtswissenschaften. Nach seiner Promotion arbeitete er zunächst einige Jahre in der politischen Bildung. Bei der BAG KJS verantwortete er im Programm Jugendsozialarbeit das Fachliche Controlling und Projektmanagement.

### **Über die BAG KJS**

Die BAG KJS ist der Zusammenschluss von sieben bundeszentralen Organisationen und sieben Landesarbeitsgemeinschaften. Anwaltschaftlich vertritt sie die Interessen junger Menschen, die individuell beeinträchtigt, von sozialer Benachteiligung, Armut oder Ausgrenzung bedroht oder betroffen sind. Sie macht auf deren Situation aufmerksam, weist auf Ungerechtigkeit hin und unterbreitet konkrete Vorschläge, was geändert werden muss. In den Einrichtungen der Katholischen Jugendsozialarbeit erfahren junge Menschen Aufmerksamkeit, Förderung und konkrete Unterstützung.